Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1292

Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die 86. Sitzung des Deutschen Bundestages am Freitag, dem 20. Januar 1967

I. Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

I. 1. Abgeordneter **Dorn**

Aus welchen Beweggründen hat das Bundesinnenministerium für die Erstellung des Films „Katze und Maus" einen Zuschuß von 300 000 DM gezahlt?

I. 2. Abgeordneter **Dorn**

Welche Ereignisse sind inzwischen eingetreten, den in Frage I/1 erwähnten Zuschuß von 300 000 DM von den Produzenten des Films wieder zurückzuverlangen?

II. Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

II. 1. Abgeordneter **Matthöfer**

Ist folgende Feststellung des ersten Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, Dr. Gerhard Fürst, in der Zeitschrift „Der Volkswirt" vom 23. Dezember 1966 zutreffend:

„Für die Industrie ist einmal im Jahre 1954 die Zusammensetzung der eingekauften Waren erfaßt worden. Mit diesen „Gewichten" muß im Grunde noch heute gearbeitet werden, da alle Versuche, auch die der EWG, den Warenfluß — also den „Input" — besser zu durchleuchten, bisher am Widerstand der Bundesregierung gescheitert sind. Damit ist es zum Beispiel auch unmöglich, die sich rechnerisch ergebende Wirkung der Veränderung von Vorleistungspreisen (Rohstoffe, aber auch Post- und Bahntarife) auf die Verkaufspreise zu überprüfen."

II. 2. Abgeordneter **Matthöfer**

Bei Bejahung der Frage II/1, was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um endlich zu den für eine bessere Beurteilung des realen Wirtschaftswachstums erforderlichen Input-Statistiken zu kommen?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Bulsdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

III. Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

Abgeordneter **Lemmrich**

Trifft die Behauptung des Oberbürgermeisters der Stadt München zu, daß München die volle Baulast für die Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen allein zu tragen habe und dabei den Eindruck erweckte, München müsse die damit verbundenen Kosten allein tragen?

IV. Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

IV. 1. Abgeordneter **Kohlberger**

Trifft die Zeitungsmeldung der Augsburger Allgemeinen vom 13. Januar 1967 zu, daß die Fernsprechteilnehmer der Randgemeinden der Stadt Augsburg aus dem Ortsnetz ausgegliedert werden sollen?

IV. 2. Abgeordneter **Kohlberger**

Bei Bejahung der Frage IV/1, wie wird die Auswahl dieser Gemeinden vorgenommen?

IV. 3. Abgeordneter **Kohlberger**

Welche Kilometerentfernung wird üblicherweise zwischen Stadt- und Randgemeinden für Stadtgesprächsgebühren bis jetzt ausgesetzt?

Bonn, den 16. Januar 1967